

Inhaltsverzeichnis

Gliederung	9
Literaturverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	19
Einleitung	21
§ 1 Grundlagen	25
§ 2 Die Voraussetzungen der gesetzlichen Prozeßstandschaft	33
§ 3 Der Anwendungsbereich der gesetzlichen Prozeßstandschaft	53
§ 4 Die Auswirkungen der gesetzlichen Prozeßstandschaft	67
§ 5 Rechtsfolgen des Wegfalls der Voraussetzungen der gesetzlichen Prozeßstandschaft während des Erkenntnisverfahrens	85
§ 6 Zwangsvollstreckung nach Wegfall der Voraussetzungen der gesetzlichen Prozeßstandschaft	133
§ 7 Zusammenfassung	145

Gliederung

Einleitung	21
§ 1 Grundlagen	25
A. Prozeßführungsbefugnis, Prozeßstandschaft und formeller Parteibegriff	25
B. Anlaß und Zweck der gesetzlichen Prozeßstandschaft des § 1629 III, 1 BGB	27
I. Die Einführung der gesetzlichen Prozeßstandschaft durch das 1. EheRG	27
II. Die Ausdehnung der gesetzlichen Prozeßstandschaft durch das UAndG	30
§ 2 Die Voraussetzungen der gesetzlichen Prozeßstandschaft des § 1629 III, 1 BGB	33
A. Getrenntleben oder Anhängigkeit einer Ehesache	33
I. Der Begriff des Getrenntlebens	33
II. Anhängigkeit einer Ehesache	35
B. Alleinvertretungsmacht	37
I. Grundlage der Vertretungsmacht	39
1. Alleinvertretungsrecht bei fortbestehender gemeinsamer Personensorge	39
a) Sinn und Zweck des Alleinvertretungsrechts nach § 1629 II, 2 BGB	40
b) Voraussetzungen des Alleinvertretungsrechts nach § 1629 II, 2 BGB	40
2. Alleinvertretungsrecht eines Elternteils nach einer Anordnung zur Personensorge	42
II. Umfang der Vertretungsmacht	43
III. Erlöschen der Vertretungsmacht	45
IV. Prozeßstandschaft ohne Vertretungsmacht im Verbundverfahren?	46
1. Prozeßführungsbefugnis beider Elternteile	47
2. Keine Prozeßstandschaft ohne Vertretungsmacht	47
3. Stellungnahme	48

§ 3	Der Anwendungsbereich der gesetzlichen Prozeßstandschaft _____	53
A.	Gerichtliche Geltendmachung von Kindesunterhalt während des Gertrenntlebens oder der Anhängigkeit einer Ehesache _____	53
I.	Hauptsacheverfahren _____	53
II.	Einstweilige Verfahren _____	54
III.	Rechtsmittel und Anschlußrechtsmittel _____	54
B.	Gerichtliche Geltendmachung von Kindesunterhalt nach Eheauflö- sung _____	59
I.	Die Personensorge ist einem Elternteil übertragen _____	59
II.	Das Sorgerecht steht den Eltern gemeinsam zu _____	60
C.	Außergerichtliche Geltendmachung von Kindesunterhalt _____	64
§ 4	Die Auswirkungen der gesetzlichen Prozeßstandschaft _____	67
A.	Zwingende Übertragung der Prozeßführungsbefugnis _____	67
B.	Die materielle Rechtslage _____	67
I.	Vertretungsfunktion der gesetzlichen Prozeßstandschaft _____	68
II.	Antrag auf Leistung an das Kind _____	69
III.	Treuhandfunktion der gesetzlichen Prozeßstandschaft _____	70
C.	Die Parteistellung als Anknüpfungspunkt _____	70
I.	Wirkung für und gegen das Kind (§ 1629 III, 2 BGB) _____	71
1.	Rechtskrafterstreckung _____	72
2.	Erstreckung der Wirkung des Prozeßvergleichs auf das Kind _____	72
3.	Eigener Erfüllungsanspruch des Elternteils aus einem Prozeßvergleich _____	73
II.	Die Kostenhaftung _____	75
III.	Prozeßkostenhilfe _____	76
IV.	Parteivernehmung und Zeugenbeweis _____	80
V.	Zwangsvollstreckung _____	80
§ 5	Rechtsfolgen des Wegfalls der Voraussetzungen der gesetzli- chen Prozeßstandschaft während des Erkenntnisverfahrens _____	85
A.	Wegfall der Voraussetzungen der gesetzlichen Prozeßstandschaft bei fortbestehender elterlicher Vertretungsmacht _____	85
I.	Der Diskussionsstand _____	86
1.	Parteiwechsel _____	86
2.	Fortbestehende Prozeßführungsbefugnis des Elternteils _____	86
a)	Gesetzliche Prozeßstandschaft gemäß § 1629 III, 1 BGB _____	88

b)	Gesetzliche Prozeßstandschaft entsprechend § 265 II, 1 ZPO _____	89
II.	Stellungnahme _____	89
1.	Kritik _____	89
a)	Fortgeltung des § 1629 III, 1 BGB _____	89
b)	Parteiwechsel oder weiterbestehende Prozeßstandschaft anderer Art _____	90
(1)	Unmittelbare Anwendbarkeit des § 265 II, 1 ZPO _____	93
(2)	Analoge Anwendung des § 265 II, 1 ZPO _____	94
2.	Eigene Lösung _____	100
a)	Geltendmachung von Kindesunterhalt als Folgesache im Scheidungsverbundverfahren _____	100
(1)	Lückenfeststellung _____	100
(2)	Lückenausfüllung _____	103
b)	Geltendmachung von Kindesunterhalt im isolierten Unterhaltsverfahren _____	104
B.	Wegfall der Voraussetzungen der gesetzlichen Prozeßstandschaft mit gleichzeitigem Erlöschen der Vertretungsmacht _____	106
I.	Eintritt der Volljährigkeit des Kindes _____	106
1.	Der Eintritt des Kindes als Partei in den Prozeß _____	107
a)	Der Meinungsstand in der Literatur _____	107
(1)	Gewillkürter Parteiwechsel _____	107
(2)	Parteiwechsel kraft Gesetzes _____	108
b)	Die Rechtsprechung _____	109
c)	Stellungnahme _____	110
2.	Die Fortführung des Prozesses durch das volljährige Kind _____	111
a)	Eintritt der Volljährigkeit in erster Instanz _____	111
b)	Eintritt der Volljährigkeit in zweiter Instanz _____	113
(1)	Volljährigkeit nach Berufungseinlegung _____	113
(2)	Volljährigkeit vor Ablauf der Berufungsfrist _____	114
(3)	Eintritt der Volljährigkeit und unselbständige Anschlußberufung _____	116
3.	Unzulässige Prozeßhandlungen des bisherigen Prozeßstandschafters _____	118
4.	Möglichkeit einer gewillkürten Prozeßstandschaft _____	119
II.	Übertragung des Sorgerechts auf den anderen Elternteil oder Obhutswechsel bei noch nicht geregelter Sorgerecht _____	120
III.	Wiederaufnahme der ehelichen Lebensgemeinschaft _____	121
IV.	Rechtskräftige Feststellung der Nichtehelichkeit _____	122

V.	Exkurs: Das Regreßinteresse des bisherigen Prozeßstand-	
	schafters	123
1.	Bedeutung und Voraussetzungen des familienrechtlichen	
	Ausgleichsanspruchs	123
2.	Das Verfahren zur Geltendmachung des Ausgleichsan-	
	spruchs	125
a)	Der Regreß im Fall des Eintritts der Volljährigkeit	
	während eines in Prozeßstandschaft geführten Verfah-	
	rens	127
(1)	Das Verfahren ohne Abtretung des korrespondie-	
	renden Unterhaltsanspruchs	127
(2)	Das Verfahren bei Abtretung des korrespondie-	
	renden Unterhaltsanspruchs	128
(3)	Das Verfahren im Fall der Erklärung einer nach-	
	träglichen Tilgungsbestimmung	128
b)	Der Regreß im Fall der Übertragung des Sorgerechts	
	auf den anderen Elternteil oder eines Obhutwechsels	
	bei noch nicht geregelter Sorgerecht	130
(1)	Die Geltendmachung des korrespondierenden	
	Unterhaltsanspruchs	130
(2)	Die Geltendmachung des familienrechtlichen	
	Ausgleichsanspruchs	131
c)	Der Regreß im Fall der Wiederaufnahme der eheli-	
	chen Lebensgemeinschaft	131
§ 6	Zwangsvollstreckung nach Wegfall der Voraussetzungen der	
	gesetzlichen Prozeßstandschaft	133
A.	Die Vollstreckung des Elternteils im eigenen Namen	134
I.	Klauselerteilungs- und Vollstreckungsverfahren	134
II.	Vollstreckungsabwehrklage	137
1.	Erlöschen der Prozeßführungsbefugnis bei Fortbestehen	
	der Vertretungsbefugnis	138
2.	Erlöschen von Prozeßführungs- und Vertretungsbefugnis	140
B.	Die Vollstreckung im Namen des Kindes	141
§ 7	Zusammenfassung	145